Betreff: Verteidigen Sie die Bürgerenergie

Sehr geehrte Frau Soundso/ Sehr geehrter Herr Soundso,

die Energiewende ist nicht nur eine anspruchsvolle politische und gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an der Sie im Bundestag mitwirken. Sie ist vor allem ein Projekt, das von Bürgern gestaltet und vorangebracht wird. Bürgerenergie ist Marktführer der Energiewende, mehr als die Hälfte aller Erneuerbaren-Energien-Anlagen ist in Bürgerhand. Aber genau dies gefährdet der aktuelle Entwurf des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). Denn die Reform des EEG greift an vielen Punkten in die Wirtschaftlichkeit der Bürgerenergie-Projekte ein. So wäre es Bürgern, Genossenschaften, Kommunen sowie kleinen und mittleren Unternehmen kaum noch möglich, saubere Kraftwerke zu bauen und zu betreiben. Darüber hinaus droht durch die verpflichtende Marktprämie und Ausschreibungen eine Oligopolisierung im Energiemarkt und das Aus der Bürgerenergie-Projekte.

[*Hier können Sie Ihr eigenes Bürgerenergieprojekt oder Ihr Engagement beschreiben*]

Deshalb richten wir diesen Appell an Sie als Abgeordneten in unserem Wahlkreis. Setzen Sie sich in den Verhandlungen in Berlin für die Interessen Ihrer Wähler ein und bewirken Änderungen am neuen EEG. Besonders wichtig sind uns folgende Änderungen am aktuellen Gesetzentwurf

* **Energiewende ambitioniert fortsetzen – für einen aktiven und schnellen Klimaschutz**. Dazu braucht es Bürgerenergie.
* Was ist zu tun? Bürgerenergie als tragende Säule der Energiewende stärken, anstatt sie abzuschaffen.
* **Vorrang für eine dezentrale Erzeugung und Direktversorgung mit Bürgerstrom**. So wird Strom bedarfsgerecht vor Ort erzeugt und verbraucht.
* Das ist demokratisch, gerecht, ökologisch und energiewirtschaftlich sinnvoll.
Was ist zu tun? Direktversorgung per Direktverbrauch und Eigenverbrauch ermöglichen.
* **Marktoffenheit und Investitionssicherheit für Bürgerenergie erhalten** –die verpflichtende Marktprämie und Ausschreibungen nutzen allein den
* großen Energieversorgern. Bürgerenergieprojekten droht das Aus.
 Was ist zu tun? Untergrenzen für Direktvermarktung bei 10 MW einführen und Ausschreibungen verhindern.

Wir bitten Sie eindringlich, sich im Interessesse einer akzeptierten und dynamischen Energiewende, die von Bürgerinnen und Bürgern vor Ort mitgetragen wird, für diese wichtigen Belange einzusetzen.

Für Ihr aktives Einbringen bedanke ich mich herzlich.

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen und ein Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen